

## Die Prüfungsleistung im Modul Fachdidaktik Englisch II

Die Prüfungsleistung im Modul Fachdidaktik Englisch II wird von den Studierenden aller modularisierten Lehramtsstudiengänge im Rahmen der Schulpraktischen Übungen (SPÜ) erbracht und erfolgt in Form eines **Berichts bzw. Portfolios**.

Das Portfolio dokumentiert die Entwicklung, die der/die Studierende im Verlauf der Schulpraktischen Übungen und gegebenenfalls des begleitenden Methodenseminars genommen hat. Es beinhaltet:

1. den Langentwurf zur zweiten gehaltenen Unterrichtsstunde
2. eine umfassende Reflexion zur im Langentwurf beschriebenen Unterrichtsplanung
3. eine ausführliche Reflexion zur persönlichen Entwicklung und Professionalisierung
4. ein Literaturverzeichnis

Für die Erstellung des Portfolios stehen acht Wochen Bearbeitungszeit zur Verfügung.

### 1. Der Kurzentwurf

In Vorbereitung auf die erste zu haltende Unterrichtsstunde wird ein Kurzentwurf erstellt und vor der Unterrichtsstunde bei dem/der betreuenden Dozenten/Dozentin eingereicht (**Prüfungsvorleistung**). Der/die DozentIn kommentiert den Kurzentwurf als Planungseinheit zur Unterrichtsstunde.

<b>Notwendige Bestandteile und Aufbau von Unterrichtskurzentwürfen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Persönliche Daten (Deckblatt)</li><li>• Thema der Unterrichtseinheit und der Unterrichtsstunde (Deckblatt)</li><li>• Stundenziele</li><li>• Verlaufsplan (tabellarisch)</li><li>• Anlagen</li></ul>
<b>Persönliche Daten (Deckblatt)</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Name/studiertes Lehramt/Fächerkombination/Semester</li><li>• Ort und Zeit der Stunde</li><li>• Schule/Klasse</li><li>• Name des Fachlehrers/ der Fachlehrerin und des/der betreuenden Dozenten/Dozentin</li></ul>
<b>Thema der Unterrichtseinheit und der Unterrichtsstunde (Deckblatt)</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Thema der Unterrichtseinheit</li><li>• Thema der Unterrichtsstunde</li></ul>

Stundenziele				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• maximal zwei Grobziele</li> <li>• außerdem konkret abrechenbare und operationalisierte (überprüfbare) Feinziele entsprechend der fachbezogenen Kompetenzbereiche, ggf. unter Angabe der Anforderungsbereiche</li> </ul>				
Ausführlicher Verlaufsplan (tabellarisch)				
Uhrzeit	Unterrichtsphasen	Sozialformen	Lehrerhandlungen	Erwartete Schülerhandlungen
Zeitdauer		Medien		
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Legende mit gängigen Abkürzungen unter der Tabelle</li> </ul>				
Anlagen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Tafelbild</li> <li>• ggf. Hausaufgaben</li> <li>• ggf. Medien (z. B. Flashcards)</li> <li>• ggf. Arbeitsblätter, Aufgaben und Erwartungshorizonte</li> <li>• ggf. Leistungskontrolle mit Erwartungshorizont und Bewertungsmaßstab</li> <li>• ggf. Sitzplan</li> </ul>				

## 2. Der Langentwurf

Der Langentwurf wird in Vorbereitung auf die zweite zu haltende Unterrichtsstunde erstellt und vor der Unterrichtsstunde bei dem/der betreuenden Dozenten/Dozentin eingereicht (**Prüfungsvorleistung**). Der/die DozentIn kommentiert den Langentwurf als Planungseinheit zur Unterrichtsstunde.

Notwendige Bestandteile und Aufbau von Unterrichtslangentwürfen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönliche Daten (Deckblatt)</li> <li>• Thema der Unterrichtseinheit und der Unterrichtsstunde (Deckblatt)</li> <li>• Bedingungsanalyse</li> <li>• Sachanalyse</li> <li>• Stundenziele</li> <li>• didaktische Überlegungen</li> <li>• methodische Überlegungen</li> <li>• ausführlicher Verlaufsplan (tabellarisch)</li> <li>• Anlagen</li> </ul>
Persönliche Daten (Deckblatt)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Name/studiertes Lehramt/Fächerkombination/Semester</li> <li>• Ort und Zeit der Stunde</li> <li>• Schule/Klasse</li> <li>• Name des Fachlehrers/ der Fachlehrerin und des/der betreuenden Dozenten/Dozentin</li> </ul>
Thema der Unterrichtseinheit und der Unterrichtsstunde (Deckblatt)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema der Unterrichtseinheit</li> <li>• Thema der Unterrichtsstunde</li> </ul>

## Bedingungsanalyse

- Beschreibung des Lernumfelds:
  - Kurzdarstellung zur Schule
  - materielle, organisatorische und ggf. personale Voraussetzungen (z. B. räumliche Ausstattung, Arbeitsmittel, Stundenplan)
- Beschreibung der Lerngruppe:
  - Statistik der Lerngruppe
  - bisher gesammelte Erfahrungen in der und über die Lerngruppe (z.B. Leistungsfähigkeit, Interessenlage, Lernbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit)
  - Arbeitsvoraussetzungen: Vorkenntnisse in Bezug auf Arbeitstechniken, Methoden etc. sowie für die Stunde relevanter fachbezogener Entwicklungsstand
  - entwicklungspsychologische Besonderheiten der Lerngruppe (Entwicklungsphasen)
  - individuelle Besonderheiten, die Auswirkungen auf die Unterrichtsplanung haben

## Sachanalyse

- Darstellung und Analyse des zentralen fachwissenschaftlichen Gegenstands der Stunde unter Einbezug aktueller fachwissenschaftlicher Publikationen
- d. h. fachlich-inhaltliche Analyse des Gegenstandes → theoretische Durchdringung aus „Lehrer“-perspektive; (besondere) Berücksichtigung der Aspekte, die für das Stundenthema wesentlich sind
- Text- und Materialanalyse, Problemanalyse, Kontextanalyse, Begriffserklärungen
- Berücksichtigung der Sachinhalte (z. B. landeskundliche oder literaturwissenschaftliche Inhalte)
- Berücksichtigung der sprachlichen Inhalte (Sprachstoffanalyse)
- ist der Sachgegenstand eine spezielle fachliche Methode/Arbeits- und Denkweise, muss sie in ihren Merkmalen, Kennzeichnungen, Anlagen dargestellt werden

## Stundenziele

- maximal zwei Grobziele
- außerdem konkret abrechenbare und operationalisierte (überprüfbare) Feinziele entsprechend der fachbezogenen Kompetenzbereiche, ggf. unter Angabe der Anforderungsbereiche

## Didaktische Überlegungen

- Stellung und Funktion der Unterrichtsstunde innerhalb der Unterrichtseinheit/des Projekts
- Ziele der Unterrichtseinheit/des Projekts
- Legitimation des Unterrichtsgegenstandes durch Bezug
  - zur Bedeutung und Funktion des Themas (Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung)
  - zu fachdidaktischen Ansätzen, Positionen, Prinzipien
  - zu Rahmenplänen ( Bildungsstandards), zum Unterrichtsziel → Curriculares Umfeld
  - zur Bedingungsanalyse (u.a. zu Lernprozessen und zum Erkenntnisstand der Schüler/innen)
- Didaktische Reduktion
  - unterrichtsgemäßer Zuschnitt
  - Altersgemäßheit, fachliche Schwierigkeiten
  - Zeitangemessenheit
- Strukturierung des Unterrichts
  - begründete didaktische Abfolge (Phasierung) der Unterrichtsstunde (+Alternativen)
  - ev. Problemfragen, erkenntnisleitende Fragestellungen
  - Konkrete Umsetzung (z.B. Vermittlungsverfahren) und Anforderungen an die SchülerInnen
  - Didaktische Progression + jeweils Begründung, Alternativen

<b>Methodische Überlegungen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Umsetzung der didaktischen Abfolge (Phasierung) unter Berücksichtigung der Bedingungsanalyse</li> <li>• Erörterung und Begründung der Sozial-, Handlungs- und Prozesstruktur des Unterrichts unter Verwendung von Sozialformen, Handlungsmustern, Arbeitsformen, Methoden und Medien</li> <li>• Diskussion methodischer Alternativen</li> <li>• Begründung der Abfolge der konkreten Arbeitsaufträge (Lehrerhandeln) und Formulierung von Erwartungshorizonten inkl. erwarteter Schülerhandlungen</li> <li>• Aufzeigen von Möglichkeiten der Überprüfung der Teilziele</li> </ul>				
<b>Ausführlicher Verlaufsplan (tabellarisch)</b>				
Uhrzeit	Unterrichtsphasen	Sozialformen	Lehrerhandlungen	Erwartete Schülerhandlungen
Dauer		Medien		
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Legende mit gängigen Abkürzungen unter der Tabelle</li> </ul>				
<b>Anlagen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Tafelbild</li> <li>• ggf. Hausaufgaben</li> <li>• ggf. Medien (z. B. Flashcards)</li> <li>• ggf. Arbeitsblätter, Aufgaben und Erwartungshorizonte</li> <li>• ggf. Leistungskontrolle mit Erwartungshorizont und Bewertungsmaßstab</li> <li>• ggf. Sitzplan</li> </ul>				

### 3. Reflexion zur zweiten gehaltenen Unterrichtsstunde

Die Reflexion bezieht sich in erster Linie auf die *Realisierung der Lernziele* und die *Wirksamkeit des geplanten Vorgehens* im Hinblick auf deren Erreichung. Betrachtet werden sollte u.a.

- die Aktivierung und Aktivität der SchülerInnen
- das Verhältnis Planung – Verlauf
- die gewählten Aufgaben und Methoden
- Konsequenzen für die Weiterführung des Themas

Zudem beinhaltet die Reflexion *gewonnene Einsichten und Alternativen* im Hinblick auf u.a.

- das eigene pädagogische Verhalten
- das eigene methodische Vorgehen
- das eigene didaktische Vorgehen
- den eigenen fachlichen Stand

#### 4. Reflexion zur persönlichen Entwicklung und Professionalisierung

Professionalisierung wird als individueller Prozess verstanden, in dessen Verlauf Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine effektive professionelle Praxis erworben werden. Die abschließende Reflexion dokumentiert diesen individuellen Entwicklungsprozess im Hinblick auf

- die Herausbildung didaktisch-methodischer Handlungskompetenz
- die Herausbildung pädagogischer Handlungskompetenz
- die fachliche Entwicklung
- die Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit

#### 5. Das Literaturverzeichnis

Alle Quellen, die verwendet wurden, müssen am Ende des Portfolios im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Die Auflistung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge, bei mehreren Publikationen ein und desselben Autors bzw. ein und derselben Autorin auch chronologisch.

##### *Buch (Autor/in)*

Cummins, Jim/Merrill Swain (1986), *Bilingualism in Education. Aspects of Theory, Research and Practice*, London/New York: Longman

##### *Buch (Herausgeber/in)*

Bausch, K.-R./H. Christ/H.-J. Krumm (Hg.) (1995), *Handbuch Fremdsprachenunterricht* (3. Auflage), Tübingen: Francke

##### *Artikel in einem Buch*

Koch, Bernd (2002), „Probleme der Leistungsmessung“, in: Finkbeiner, Claudia (Hg.), *Bilingualer Unterricht. Lehren und Lernen in zwei Sprachen*, Hannover: Schroedel, 85-96

##### *Artikel in einer Zeitschrift*

Pilzecker, B. (1997), „Bewusstmachender Sprachunterricht in englischsprachigen Sachfächern“, in: *Praxis des neusprachlichen Unterrichts* 44(1), 26-32

##### *Internetseiten*

Willis, Dave (2008), „Reading for information: motivating learners to read efficiently“, [www.teachingenglish.org.uk](http://www.teachingenglish.org.uk) (27. Januar 2014)